

Volkswacht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Die 'Volkswacht' erscheint wöchentlich...

Abbestellung des Blattes für die einjährige...

Telephon Redaktion 3141.

Telephon Expedition 1206.

Nr. 94.

Breslau, Montag, den 23. April 1917.

28. Jahrgang.

Sonderfrieden oder Weltfrieden?

Separatfrieden mit Rußland?

Es gibt wahrhaftig Leute in Deutschland, die einen schnellen Sonderfrieden mit Rußland nur deshalb herbeiwünschen...

Telegrammwechsel:

Petersburg, 21. April. (Mitteilung der Petersburger Telegraphen-Agentur.) Der Sozialist Meyer...

„Als einziger sozialistischer Abgeordneter des amerikanischen Kongresses bitte ich Sie kategorisch, die uns beunruhigenden Gerüchte zu dementieren...“

Der Volkswahnsinn des Arbeiter- und Soldatenrates lautete Meyer folgende Antwort:

Wie in dem Aufruf des Arbeiter- und Soldatenrates in Petersburg an die Völker der Welt...

Fast wörtlich bedt sich diese Antwort der russischen Genossen mit dem, was der deutsche Parteiausschuss beschlossen hat...

Lodernde Entrüstung.

Eine Flut von Angriffen strömt dem Parteiausschuss und Parteivorstand der deutschen Sozialdemokratie wegen des Beschlusses entgegen...

In aller Form ist nun der Minister-Rat vor der Monarchie und der monarchischen Regierung in Deutschland aufgeklungen...

Die Kaiser und Reich und deutsche Zukunft — die Scheidemann und Genossen; und scheint, die Entscheidung könnte nicht schwer sein...

Nicht minder empört stellt sich die 'Tägliche Rundschau', die von der geheimnisvollen Macht Scheidemanns fabelt:

Die einstimmig angenommene Entschließung und die zweitägigen Verhandlungen, die zu ihrer Annahme führten, zeigen, daß die Scheidemannsche Sozialdemokratie...

Einer solchen Zaghaftigkeit gegenüber hat die Schlanheit eines Scheidemann leichtes Spiel. Er führt denn auch, wie man sieht, seine Parteikolonnen...

Die Sozialdemokratie fordert. Scheidemann führt seine Kolonnen zum Angriff auf der ganzen Linie. Und die Regierung? Wir waren längst vor dem Kriege für ehrliche, durchgreifende Reformen...

Die 'Berliner Neuesten Nachrichten', also das von den Schwerindustriellen bezahlte Organ, schreiben:

Scheidemann fühlte sich als Herr der Lage, als ungekrönter Kaiser der verbündeten Mittelmächte. Von dem Entschluß der deutschen Regierung hängt vielleicht das Schicksal unseres Volkes ab...

gang unzweifelhaft und vor aller Welt endlich ausreißt: Aus aber Schlus!

Dies sind die Leute, denen der Krieg zu schnell zu Ende zu gehen droht. „Nun aber Schlus“ — mit der Friedensagitaktion und der Erweiterung der Volksrechte...

„Nun in dem mit der englischen Arbeiterschaft will Herr Scheidemann und seine Gefolgschaft unter gemeinschaftlich vereinbarten Bedingungen die deutsche Regierung...

Nach hier lehrt der Rehrreim wieder, daß das deutsche Volk von uns zu einem Frieden gezwungen werden soll...

Die Reichsleitung wird auch von der Rechten aufgefordert, Mut zu haben. Entweder sie muß den Mut haben, alle ihre bisherigen Erklärungen nach innen und außen...

Ober aber sie muß den Mut haben, jetzt zu erfüllen, was sie versprochen hat und noch mehr zu tun, sie muß dem Volke sein Selbstbestimmungsrecht geben...

Der Beschluß des Parteiausschusses ist ein Schrei nach Erlösung aus quälender Ungewißheit. Er fordert gleiches Recht für alle: alle Staatsbürger daheim, alle Völker daheim und draußen.

Er fordert vor allem eine klare Entscheidung der deutschen Politik, und in dieser Forderung ist — das zeigen die gegnerischen Pressestimmen am deutlichsten — das ganze Volk einig!

Bulgarien friedensbereit.

Sofia, 21. April. Die bulgarische Telegraphen-Agentur ist ermächtigt, als Antwort auf die Erklärung der provisorischen russischen Regierung datiert vom 10. April mitzuteilen...

Noch eine Friedensbereitschaft.

Konstantinopel, 21. April. Der osmanische Lloyd erfährt, daß die in Konstantinopel weilenden Vertreter der türkischen Stämme von Zentralasien, die unter der zaristischen Herrschaft ihre Unabhängigkeit anstreben...

Falsche Friedensgerüchte.

Sofia, 21. April. Ein Privattelegramm der 'Stäthischen Zeitung' meldet: Der kaiserliche Korrespondent des 'Volkswacht' berichtet, daß die von 'Sozialdemokraten' verbreiteten Gerüchte...







Verband der Gemeinde- u. Staatsarbeiter Filiale Breslau

Liste 5.

Als weitere Opfer des Weltkrieges fielen unsere Mitglieder: 529

- Friedrich Langer 14. 8. 1916, Marstall
Richard Krautwurst 20. 12. 1915, G. A. 4.
Friedrich Hoffmann 3. 8. 1916, Wasserwerk
Paul Lempert 9. 7. 1916, Hafen
Josef Kollai 14. 9. 1916, Hafen
Wilhelm Dobin 20. 10. 1916, Marstall
Paul Kanter 11. 7. 1916, Gaswerk 2
Emanuel Ramm 8. 9. 1916, Straßenbahn
Alfons Heinze 31. 10. 1916, Gaswerk 4.
Josef Leroh 3. 11. 1916, Gaswerk 4.
Karl Barthel 18. 10. 1916, Promenade
Georg Gentner 1. 10. 1916, Marstall
Karl Müller 30. 10. 1916, Gaswerk 3.
Adolf Klebig 12. 4. 1916, Gaswerk 3.
Theodor Dietsche 24. 1. 1917, Marstall
Richard Sonsalla 17. 2. 1917, Gaswerk 4.

Das Andenken der gefallenen Helden werden wir stets in Ehren halten. Die Ortsverwaltung.

Bersammlungen u. Vereine

Achtung! Arbeiter-Madfahrer

Mittwoch, den 25. d. Mts. 525

Quartals-Bersammlung

im Zimmer 12 des Gewerkschaftshauses statt. — Anfang 8 Uhr. — Um zahlreiche Beteiligung eruchtet

Der Vorstand.



Wenn Liebe könnte Wunder tun Und Tränen Tote wecken, Dann würde Dich nicht, Du lieber Mann, In Feindesland die kühle Erde decken.

Am 14. April 1917 starb den Heldentod fürs Vaterland durch Artillerietreffer mein herzenguter Mann, unser treusorgender Vater

Kanonier Julius Bartsch

früherer Kohlenhändler im schönsten Mannesalter von 39 Jahren. In unermesslichem Schmerz

Emma Bartsch geb. Kugler nebst Töchtern Emma und Luise.

Breslau, Gr. Dreßlindengasse 23, den 21. April 1917.

Wer ihn kannte, wird wissen, Was ich verloren habe. 527

Vorträge über die Unterbringung von Stadtkindern auf dem Lande

Dienstag, den 24. April 1917, abends 8 1/2 Uhr, im Saale des „Deutschen Kaiser“, Friedrich-Wilhelmstraße, Redner Pastor prim. Sedwke, Versammlungsleiter Stadtschulrat Dr. SackS,
Mittwoch, den 25. April 1917, abends 8 1/2 Uhr, im Konzerthaus Volksgarten, Michaelsstraße, Redner Schriftsteller Paul Keller, Versammlungsleiter Stadtverordneter Zimmer.
Freitag, den 27. April 1917, abends 8 1/2 Uhr, in Folschner's Festsaal, Ofenerstraße, Redner Stadtverordneter Böbe, Versammlungsleiter Stadtschulrat Dr. SackS,
Montag, den 30. April 1917, abends 8 1/2 Uhr, in der Loge Hermann zur Behandigkeit, Museumplatz, Redner Stadtverordneter Professor Dr. Wohlauer, Versammlungsleiter Stadtverordneter Dr. Hoffmann, statt.

Mit Rücksicht auf die große Bedeutung dieses vaterländischen Werkes ist eine zahlreiche Teilnahme erwünscht. Eintritt frei.

Breslau, den 21. April 1917. 532 Der Ausschuss für Landaufenthalt von Stadtkindern.

Verkauf von Zwieback auf die Nährmittelmärke Nr. 3.

In der Zeit vom 23. bis 29. April 1917 wird von Bäckern und Konditoren auf die weiße, blaue und rote Nährmittelmärke Nr. 3 1/2 Pfund Zwieback abgegeben.

Die bezeichnete Marke verliert mit dem Ablauf der oben angegebenen Zeit ihre Gültigkeit. Wer sie bis dahin nicht verwendet hat, kann darauf Ware aus den städtischen Vorräten nicht erhalten.

Kranke erhalten gegen Vorlegung einer ärztlichen Bescheinigung auf Antrag Brotmarken in jeweilig für die Abgabe von Zwieback gültige Lebens- oder Nährmittelmärkte durch die Stadtverteilungsstelle, Abteilung für Krankenernährung, Schloßstraße 2, in der Zeit von 9 bis 1 Uhr, umgetauscht. Da die Bäder und Konditoren den Zwieback erst im Laufe der kommenden Woche herstellen, können die Marken nicht auf einmal, sondern auch erst im Laufe der Woche eingelöst werden.

Breslau, 21. April 1917. 530

Der Magistrat, Stadtverteilungsstelle.

Breslauer Consum-Verein.

Die Abgabe von Würst auf die braune Zusatzmarke für Lebensmittel Nr. 3 an die anerkannte

Schwerarbeiter-Gruppe B

- findet nur in den Verkaufsstellen:
Karlsstraße 47 Gräbschenerstraße 101
Klosterstraße 17 Frankfurterstraße 121
Friedr.-Wilh.-Str. 11 Königgräzerstraße 16
Adalbertstraße 11 Frankfurterstraße 13
Vinzenzstraße 10 Lehmgrabenstraße 42
am 24. und 25. April statt.

Eine kleine Geldtasche auf dem Wege nach der Güterstraße Breslau-Ost, enthaltend Rollenbäume, Zettelmuster und Briefkarten verloren gegangen. Abgg. geg. hohe Belohnung bei Gemme, Tauentzienstraße 1.

Trauer-Hüte

bekannt große Auswahl zu billigsten Preisen. 5625

Hilda Slodner, 15/16 Schmiedebrücke 15/16 Ecke Kupferschmiede-Straße. Telefon 3745. Bitte meine Schaufenster zubeachten

Strohhüte für Damen, Herren, Kinder direkt in der Fabrik Freund & Krebs, nur Karstr. 30, neb. d. Hofkirche Strohhüte werden modernisiert.

Bresl. Konsum-Verein

Die Abgabe von 534

Graupe

auf die blauen und grauen Zusatzmarken für Lebensmittel No. 3 an die anerkannten Schwerarbeiter Gruppen A. u. C. findet nur in den Verkaufsstellen:

- Karlsstrasse 47 Klosterstrasse 17 Friedr.-Wilhelmstr. 11 Albrechtsstrasse 39 Friedrichstrasse 11 Weinstrasse 69 Adalbertstrasse 11 Augustastrasse 95 Vinzenzstrasse 10 Gräbschenerstr 101
Matthiasstrasse 118 Frankfurterstrasse 121 Königgräzerstrasse 16 Zietensstrasse 1 Louthenstrasse 9 Sternstrasse 86 Frankfurterstrasse 13 Lehmgrubenstrasse 42 Kletschkaustrasse 7 Gabitzstrasse 105

vom 24. bis einschliessl. 28. April statt.

Zwei Städte Roman von Charles Dickens Zwei Bände von je 192 Seiten in einem Bände gebunden 1 Mk. Bei Postverband 20 Hq. Porto. Zu beziehen durch die Expedition und die Zeitungsträger.

Arbeitsmarkt.

Arbeitsmarkt-Inserate

in der Volkswacht kosten die kleine Zeile

nur 15 Pfennige

Schwachstrom-Monteur

per sofort gesucht. Meldungen von 3—4 Uhr. Breslauer Privat-Telefon-Gesellschaft Kaiser-Wilhelmstraße 16. 529

Kocher u. Arbeiter 10 Frauen zum Fensterputzen sofort gesucht. Chemische Fabrik Gräbschen März, Pestalozzistr. 3.

10 junge Leute zum Fensterputzen sofort gesucht. März, Pestalozzistr. 3.

Rechte u. Pflichten des Mieters nach d. neuen Bürgerl. Gesetzbuch von Rich. Lipinski. Preis 20 Pfennige. Zu beziehen durch die Expedition

Der Herr der Welt

von Adolf Mützelburg

4 Bände in 2 Bänden schön gebunden nur 1.75 Mk.

Bestellschein.

An die Volkswacht - Buchhandlung Breslau.

Bestelle 1 „Der Herr der Welt“ — gebunden Mk. 1.75 in Wochenraten zu 50 Pfg. — Betrag anbel. (Nichtzutreffendes zu durchstreichen.)

Name:

Ort u. Strasse

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 23. April.

Wo bleibt die Kohlenkarte?

Die zahlreichen Hilferufe unglücklicher Frauen aus dem Arbeiterstande, die wir in voriger Woche veröffentlicht haben, mehren sich auch jetzt noch so, daß wir sie nicht alle abdrucken können.

Wo bleibt die Kohlenkarte?

Was gibts diese Woche an Lebensmitteln?

5 Pfund Kartoffeln — ein ganzes Pfund Fleisch.

- 1. 3 1/2 Pfund Brot für einen Erwachsenen, 3 Pfund Brot für ein Kind unter 6 Jahren.
2. Ein ganzes Pfund Fleisch für einen Erwachsenen, ein halbes Pfund Fleisch für ein Kind unter 6 Jahren.
3. Drei Pfund Kartoffeln auf die Kartoffelmarke Nr. 57.

Alles Nähere über die Verkaufsstellen usw. ist aus den Anzeigen in der heutigen Nummer und an den Säulen zu ersehen.

Dafür!

Von Emil Kaiser, gefallen. \*)

Ihr fragt, wofür wir uns geschlagen? — Nicht für's Vaterland, das laßt euch sagen. Wie können wir als Vaterland erkennen?

Ihr fragt, wofür wir uns geschlagen? — Nicht für euch, das könnt ihr euch selber sagen. Die ihr uns nicht und Freiheit genommen?

Ihr fragt, wofür wir uns geschlagen? — Für den Raum, den wir leuchtend im Herzen tragen. Für das Deutschland der Zukunft, brin die Millionen.

Aus aller Welt.

Herrn Drehm f. Der bekannte Brauereimeister Dr. Herr Drehm, der Sohn des 'Herrn Drehm', ist in Weiningen im Alter von 64 Jahren gestorben.

Schiffsanerkerhöfliche eingeleitet. Ein Großfeuer hat, wie aus Wittenburg (Medlenburg) gemeldet wird, in dem ritterschaftlichen Dorfe Parum in kurzer Zeit sechs Erbhäuser zerstört.

empfiehlt sich für die Hausfrauen, die Zusammenstellung auszusuchen und bei sich zu tragen, damit sie wissen, was in der laufenden Woche zu haben ist.

Sibis in allen Orten die Fleisch-Zusatzmarken?

Wir sind in diesen Tagen vom Lande her und aus kleinen Städten oft gefragt worden, ob dort nicht auch Fleisch-Zusatzmarken ausgegeben werden und wie sonst die ganze Sache geregelt ist.

Den Fragen und Zweifel über die Fleisch-Zusatzmarken macht die Bekanntmachung des Reichsministers des Kriegswesens vom 15. April 1917 ein Ende.

Vom 16. April 1917 an bis auf weiteres sind neben der Reichsfleischkarte von den Kommunalverwaltungen Zusatzfleischkarten auszugeben.

Zusatzfleischkarten sind also für alle Orte, Städte und Dörfer, auszugeben. Damit aber heißt es in der Bekanntmachung: Die Höchstmenge an Fleisch und Fleischwaren, die wöchentlich auf die Zusatzfleischkarte entnommen werden darf, ist auf 250 Gramm festgesetzt.

Dieser Satz bestimmt also nur, was höchstens auf die Zusatzfleischkarte abzugeben ist. Er sagt nicht, überall, in allen Orten, sind auf die Zusatzfleischkarte 250 Gramm abzugeben, sondern überläßt die Entscheidung darüber den Kommunalverbänden.

Wenn wir nun von auswärts gefragt werden: Wofür auch bei uns die Zusatzfleischkarte eingeführt werden? so können wir darauf nur antworten, ja, das muß geschehen. Aber wann wir weiter von auswärts gefragt werden: Wie viel Zusatzfleisch müssen wir bekommen?, dann lautet unsere Antwort, es dürfen höchstens 250 Gramm für die Woche sein.

Es ist jedenfalls sehr wichtig, daß überall die Zusatzfleischmarken eingeführt werden müssen. Mehr Fleisch hat in allen Orten dringend not.

42 Schweine gestohlen.

Die 'Breslauer Morgenzeitung' überraschte heute früh ihre Leser mit folgender Nachricht:

In der Nacht zum Sonntag sind im Rittergut Prochau 42 Schweine gestohlen worden. Die Diebe haben die Schweine an Ort und Stelle abgeschlachtet und sie davongetragen, ohne daß eine Spur hätte erübert werden können.

Was damit wahr ist? Nun ja, es sind zwar nicht 42, sondern 2 Schweine gestohlen worden, und sie wurden auch nicht im Rittergut, sondern einer Stellenbesitzerin gestohlen. Aber die Wichtigkeit sprach doch sehr für die Meldung der 'Morgenzeitung'.

Der Dorfeinwohner, etwa 100 Jentner, das sich auf dem Ränderboden bei dem Erbpächter Widze befand, wurde bei dem Erbpächter Beder das Fleisch von 12 Schweinen, mitverbrannt.

Schnee und Hochwasser in Döhrenen. Im Reichsgebiet herrschte, wie aus Thoren gemeldet wird, ein heftiger Sturm verbunden mit starkem Schneefall. Das Thermometer sank im Freien auf -3 Grad.

Starke Schneefälle in Südbayern. In ganz Südbayern herrscht heftiger Schneefall und empfindliche Kälte. Im bayerischen Wald liegt der Neuschnee 2 1/2 Meter hoch.

Das Hochwasser in der Neumark hat jetzt einen so großen Umfang angenommen, wie es selbst in den schlimmsten Vorjahren nicht zu vergleichen war. Im Kreis Landsberg (Mark) stehen weite Flächen — Felder und Gärten — vollständig unter Wasser.

Die Ueberschwemmungen in Ostland nehmen, wie aus Petersburg gemeldet wird, in bedauerlicher Weise zu. Hunderte von Dörfern und mehrere Städte stehen bereits unter Wasser, besonders der Bezirk von Riew hat schwer gelitten.

Lawinengefahr. Aus Wien wird unterm 22. April gemeldet: Im Canton Uri und im Neuchâtel herrscht zur Zeit große Lawinengefahr. Im Erstfeld-Bezirk ist am Freitag ein Stall mit zehn Kühen durch Lawe zerstört worden.

Der 'Morgenzeitung' ist am Sonntag gemeldet, daß sich ihnen wohl daran nichts anderes angeschlossen sein. Haben doch auch die Reichs- und Provinzberichte der 'Morgenzeitung' schon manchmal im Verhältnis von 42 zu 2 standen.

Zahltag der Wehrunterstützung für Mai 1917.

Table with columns: Nr. des Quittungsbuches, Es werden gezahlt (1. Monatsrate am, 2. Monatsrate am), Zahlstelle. Lists payment dates for various districts like Böhmen, Ostpreußen, etc.

Unterbringung von Stadtkindern auf dem Lande.

Der Ausschuss für Landaufenthalt von Stadtkindern geht seine gegenwärtige Arbeit in umfassender Weise fort. In den nächsten Tagen veranstaltet der Ausschuss eine Reihe von Vorträgen, die dieser Sache gewidmet sind.

Kriegsarbeiter und Arbeiterinnen!

Laßt Euch in euren Fabriken und Werkstätten, in eurem Bureau die nummerierten Theaterkarten ausstellen, die zur Entnahme von Eintrittskarten in die zahlreichen billigen Vorstellungen berechtigen.

Neuer Kriegsdader!

Das Kassierer'sche Grundriss an der Schenkstraße ist dem Ausschuss für Anbau von Gemüse und Kartoffeln überwiesen worden. Bewerber um Ackerflächen wollen sich bis Mittwochabend an den Verwalter, Redakteur Wolff, Neue Graupenstraße 7, II, wenden.

Betrieb eingeleitet bewilligt werden muß. Gegenüber der Kirche von Wassen wurde ein Stall mit vier Kühen verbrannt. Am Sonntag morgen ging eine Lokomotive beim Bahnhof Gurtellen in außerordentlicher Ausdehnung nieder.

220 Zentner Ruder gestohlen. In Weissensee bei Berlin drangen Diebe in den Lagerstuppen der Berliner Marineabteilung ein und stahlen 110 Stübe mit Ruderzuden. Die Beute im Gesamtgewicht von 220 Zentnern hat einen Wert von 7000 Mark.

Zusammenstoß mit einem Munitionswagen. Auf dem Bahnhofsplatz in Weissensee stieß ein Munitionswagen auf einen in dem Bahnhof haltenden Güterzug. Ein Munitionswagen wurde zerstört, ein anderer schwer verletzt.

Eine Familientragödie in Berlin. Im Hause Christophstraße 40 spielte sich am Sonnabend vormittag eine Familientragödie ab. Dort hatte der etwa 45 Jahre alte Familienvater G. Müllers seine beiden Kinder, zwei Knaben im Alter von vier und zwei Jahren, und sich selbst durch Schüsse aus einem Revolver zu Tode versucht.

Verhaftung eines 18-jährigen Hausknechts. Der 18-jährige Hausknecht ist es gelungen, den Fächer des vor einigen Monaten in Kiel ermordeten Königspräsidenten Kaiser zu verhaften. Es ist der 18-jährige Knabe Alfred Vogel aus dem Bawort-Gebiet, der bei Begehung der Tat noch nicht 18 Jahre alt war.

# Vom zukünftigen Arbeitsamt

Der Stadt Breslau wird im kommenden Monat ein neues Arbeitsamt... Die städtische Arbeitsnachweisesstelle für kaufmännische und Dienstleistungsstellen, welche... am 20. April nach dem neuen... am 20. April nach dem neuen...

## Die Stadtverordneten-Versammlung

Am nächsten Donnerstag hat über die Weitergewährung von Familienbeihilfen und Steuerergänzungen an Arbeiter, ferner über die Errichtung von Kindertagesstätten... die Stadtverordnetenversammlung...

Am nächsten Donnerstag hat über die Weitergewährung von Familienbeihilfen und Steuerergänzungen an Arbeiter, ferner über die Errichtung von Kindertagesstätten... die Stadtverordnetenversammlung...

## Die Stadtverordneten-Versammlung

Am nächsten Donnerstag hat über die Weitergewährung von Familienbeihilfen und Steuerergänzungen an Arbeiter, ferner über die Errichtung von Kindertagesstätten... die Stadtverordnetenversammlung...

## Für die Ferien-Kolonien

Der Ausschuss für Ferien-Kolonien... 1914 war es, als wir die letzten Ferienkolonien...

Der Ausschuss für Ferien-Kolonien... 1914 war es, als wir die letzten Ferienkolonien... die letzten Ferienkolonien...

Der Ausschuss für Ferien-Kolonien... 1914 war es, als wir die letzten Ferienkolonien... die letzten Ferienkolonien...

Der Ausschuss für Ferien-Kolonien... 1914 war es, als wir die letzten Ferienkolonien... die letzten Ferienkolonien...

Der Ausschuss für Ferien-Kolonien... 1914 war es, als wir die letzten Ferienkolonien... die letzten Ferienkolonien...

Der Ausschuss für Ferien-Kolonien... 1914 war es, als wir die letzten Ferienkolonien... die letzten Ferienkolonien...

Der Ausschuss für Ferien-Kolonien... 1914 war es, als wir die letzten Ferienkolonien... die letzten Ferienkolonien...

Der Ausschuss für Ferien-Kolonien... 1914 war es, als wir die letzten Ferienkolonien... die letzten Ferienkolonien...

Der Ausschuss für Ferien-Kolonien... 1914 war es, als wir die letzten Ferienkolonien... die letzten Ferienkolonien...

Der Ausschuss für Ferien-Kolonien... 1914 war es, als wir die letzten Ferienkolonien... die letzten Ferienkolonien...

Verg- und Tasschiffe in Hain und Orleg angehalten. Die Verlehrunterbrechung hat Bahnanfänger an verschiedenen Sammelstellen zur Folge gehabt...

Eine Hausfrau, die ein Dienstmädchen vom Lande für die Zeit der Frühjahrsbestellung in die Heimat entläßt und dafür mehr häusliche Arbeit selbst übernimmt, versteht die Kriegsforderung des Tages.

## Nicht mehr Margarine als sonst.

Aus Berlin wird gemeldet: Einige Tagesblätter brachten die Nachricht, daß es dem Kriegsausfluß für pflanzliche und tierische Öle ungetreulich gelingen sei...

## Die Kleintierzucht in Breslau

Schon im Vorjahre wurden die städtischen Hofstellen in kleinen Abzweigen an viele Kleintierzüchter zur Selbstmacht abgegeben...

Schon im Vorjahre wurden die städtischen Hofstellen in kleinen Abzweigen an viele Kleintierzüchter zur Selbstmacht abgegeben...

Schon im Vorjahre wurden die städtischen Hofstellen in kleinen Abzweigen an viele Kleintierzüchter zur Selbstmacht abgegeben...

Das neue Bureau ist also am Ende der Schmeidebrücke, vom Ringe aus rechts, leichtes Haus vor der Ursulinerstraße...

Der dritte, große öffentliche Vortrag der Ausstellung für Kleintierzucht... am 23. April 1917 seine Geschäftsräume...

Der dritte, große öffentliche Vortrag der Ausstellung für Kleintierzucht... am 23. April 1917 seine Geschäftsräume...

Der dritte, große öffentliche Vortrag der Ausstellung für Kleintierzucht... am 23. April 1917 seine Geschäftsräume...

Der dritte, große öffentliche Vortrag der Ausstellung für Kleintierzucht... am 23. April 1917 seine Geschäftsräume...

Der dritte, große öffentliche Vortrag der Ausstellung für Kleintierzucht... am 23. April 1917 seine Geschäftsräume...

Der dritte, große öffentliche Vortrag der Ausstellung für Kleintierzucht... am 23. April 1917 seine Geschäftsräume...

Der dritte, große öffentliche Vortrag der Ausstellung für Kleintierzucht... am 23. April 1917 seine Geschäftsräume...

Der dritte, große öffentliche Vortrag der Ausstellung für Kleintierzucht... am 23. April 1917 seine Geschäftsräume...

Z. S. N. 268. — Aus einem geschlossenen Bagen wurden am 20. April vormittags auf der Fahrt vom Striegauer Platz nach der Kaiser-Wilhelmsstraße 5 Pfund Margarine gestohlen.

Z. S. N. 268. — Aus einem geschlossenen Bagen wurden am 20. April vormittags auf der Fahrt vom Striegauer Platz nach der Kaiser-Wilhelmsstraße 5 Pfund Margarine gestohlen.

Z. S. N. 268. — Aus einem geschlossenen Bagen wurden am 20. April vormittags auf der Fahrt vom Striegauer Platz nach der Kaiser-Wilhelmsstraße 5 Pfund Margarine gestohlen.

## Neueste Nachrichten. Englische Zuversicht.

London, 21. April. (Wiedergabe des New Yorker Bureau.) Lord Curzon sagt in einer Rede in Derby: Die Alliierten kämpfen nicht für eine Siegespause, sondern für die noch nicht geborenen Geschlechter...

## Das Lawinenunglück.

Bern, 22. April. Nach dem Lawinenunglück in Ob- schonen haben die Rettungsdarben wegen der immer neuen Lawinen eingestellt werden müssen...

## Schlesien und Posen.

Bunau, 23. April. Die Leiche eines Mannes wurde bei Weiskopf in der Nähe von Bunau gefunden...

Bunau, 23. April. Die Leiche eines Mannes wurde bei Weiskopf in der Nähe von Bunau gefunden...

Bunau, 23. April. Die Leiche eines Mannes wurde bei Weiskopf in der Nähe von Bunau gefunden...

Bunau, 23. April. Die Leiche eines Mannes wurde bei Weiskopf in der Nähe von Bunau gefunden...

Bunau, 23. April. Die Leiche eines Mannes wurde bei Weiskopf in der Nähe von Bunau gefunden...

Bunau, 23. April. Die Leiche eines Mannes wurde bei Weiskopf in der Nähe von Bunau gefunden...

Bunau, 23. April. Die Leiche eines Mannes wurde bei Weiskopf in der Nähe von Bunau gefunden...

Bunau, 23. April. Die Leiche eines Mannes wurde bei Weiskopf in der Nähe von Bunau gefunden...

Table with 5 columns: Station, Time, Direction, etc. Title: Der Wasserstand der Oder.



